

# Wesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Decbr. 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Pastorale** für Orgel über das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“, von Chr. Rob. Pfretschner.
2. **Weihnachtslied** für vier Solostimmen und Chor (op. 33) von Martin Blumner.

Der heil'ge Christ ist kommen, der süße Gottessohn, der freu'n sich alle Frommen am höchsten Himmelsthron. Auch was auf Erden ist, muß preisen hoch und loben mit allen Engeln droben den lieben heil'gen Christ.

Nicht fürder sind die Kinder verwaist und vaterlos, Gott rufet selbst die Sünder in seinen Gnadenschooß. Er will, daß alle rein von ihren alten Schulden vertrauend seinen Hulden geh'n in den Himmel ein.

Choral: Auf freuet euch von Herzensgrund, ihr, die ihr war't verloren. Nun wird das große Wunder kund, der Herr als Mensch geboren. Er ist des Weltalls ew'ges Licht und will mit seinem Angesicht in alle Herzen leuchten.

3. **Echo-Arie** aus dem Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach, gesungen von Fräulein Elisabeth Sievert.

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen auch den aller-kleinsten Samen jenes strengen Schreckens ein? Nein, du sagst ja selber nein! Sollt ich nun das Sterben scheuen? Ja, du Heiland, sprichst selbst ja! —

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 27, 4.

Nach mache du mich Armen zu dieser heil'gen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zuech in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen; so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

## Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** von Ernst Moritz Arndt, für Mezzo-Sopran und Orgelbegleitung, componirt von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Elisabeth Sievert.

Und klingst du immer Liebe wieder? Und immer nur denselben Ton? Und weißt du keine andern Lieder als Gottes Sohn, von Gottes Sohn? Muß er dein Licht, dein Glanz, dein Schein, muß er dein Alles, Alles sein?